

Autohändler verkauft jetzt E-Bikes

Bisher galt Lutz Krause als der absolute Fachmann in Sachen Skoda. Ab Freitag setzt der Großenhainer auf Zweiräder – und greift damit einen bundesweiten Trend auf.

VON CATHARINA KARLSHAUS

Eines haben Bastian Schweinsteiger und Lutz Krause gemeinsam: Deutschlands Fußballidol und der Röderstädter Profi im Automobilhandel setzen sich gern mal aufs E-Bike. Während der eine strahlend dafür Werbung macht, hat der andere die Ärmel hochgekrempt und in bewährter Weise eine neue Geschäftsidee entwickelt. Lutz Krause, der seit 30. April 1990 erfolgreich Skodas an die gern motorisierte Frau oder den autoaffinen Mann bringt, eröffnet am Freitag auf der Elsterwerdaer Straße einen E-Bike-Shop.

Das heißt dort, wo noch in der jüngsten Vergangenheit Bäcker Brodud freundlich Brötchen, Brot und Kuchen über die Ladentafel geschoben hat, ist nun ein Stück moderne Fahrkultur eingezogen. Schmittige Räder in Knallrot, Schwarz oder Weiß in verschiedenen Preislagen warten auf die Liebhaber der neuen Fortbewegung.

Darüber hinaus schickes Zubehör für die Helden der Landstraße und umfangreiche Beratungsangebote. „Angesichts der Pandemie und der wirtschaftlichen Krise haben wir uns freilich in den letzten Monaten darüber Gedanken gemacht, was wir tun können. Meine Mitarbeiterin Maja Pelzucker kam dann auf die Idee, in Richtung E-Bikes zu denken“, bekennt Lutz Krause.

Auch wenn der 55-Jährige lachend keinen Hehl daraus macht, dass er mit seinem Fahrrad – zumindest bisher – lediglich kürzere Strecken zurücklege, habe er durchaus Gefallen daran gefunden, den geschäftlichen Zweiradturbo zu zünden. Schließlich wäre auch ihm nicht verborgen geblieben, dass es seit Corona geradezu einen Fahrrad-Boom gebe, der ein zweites Standbein für ihn lohnenwert mache.

Immerhin: Die aktuelle Krise beeinträchtigt wiederum sein ursprüngliches Geschäft. „Wie bei allen anderen Anbie-



Vom Vier- zum Zweirad: Reparatur-Verantwortlicher Philipp Klemann (l.) und Verkäufer Mario Buschmann im neuen E-Bike-Shop von Lutz Krause. Der Inhaber des Autohauses setzt auf den neuen Trend.

Foto: Norbert Millauer

tern auch gibt es große Probleme in den Zulieferketten, was sich auf das Angebot von Neuwagen auswirkt“, gibt Lutz Krause zu bedenken. Habe er seiner aus allen Teilen des Landkreises Meißen kommenden Kundschaft sonst 120 Fahrzeuge unterschiedlicher Modelle im Jahr anbieten können, seien es 2022 lediglich 30 gewesen.

Entsprechend weniger gestaltete sich das Aufkommen all derer, welche die Dienste in der hauseigenen Werkstatt in Anspruch nehmen würden. „Man braucht da nicht drum herumreden! Aufgrund der derzeitigen Bedingungen muss man sich einfach darauf einstellen, dass sich das Autogeschäft, der Service und die Ertragslage komplett ändern werden und sich nur aufstellen“, ist sich Lutz Krause bewusst.

Auch wenn von der sogenannten Mobilitätswende in der Röderstädter Infrastruktur noch nicht allzu viel zu spüren sei, fin-

de auch im Großenhainer Land sukzessive ein Umdenken statt. Jüngere Menschen würden eher mit dem Zug und dem Rad fahren, verzichten bewusst ganz aufs eigene Auto. Und auch in der Freizeit stehe das Fahrrad – zunehmend elektrobetrieben – nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Elberadweges und zahlreicher attraktiver Strecken in der Region hoch im Kurs. „Bereits als wir in den letzten Wochen das Geschäft eingerichtet haben, klopfte die Leute an die Fensterscheibe und erkundigten sich, wann wir öffnen beziehungsweise wann gekauft werden kann“, verrät Lutz Krause.

Gemeinsam mit seinem Team habe er eigens Weiterbildungen besucht, sich intensiv mit den Modellen von 2.300 bis 9.000 Euro beschäftigt, sich über technische Vorzüge und Daten informiert. Auch wenn der passionierte Autoverkäufer kei-

ne bedrohliche Konkurrenz zu den ortsansässigen Fahrradhändlern sein möchte. Professionelle Beratung, die der Großenhainer schließlich auch den Besuchern seines neuen Ladens zuteilwerden lassen möchte, will er aus seinem beruflichen Selbstverständnis heraus bieten.

Auskünfte zum Leasing der teuren Stücke für Privatpersonen und Unternehmen sollten ebenso zum Angebot zählen wie der Service in der Werkstatt. Er und seine Mitstreiter freuten sich auf den Neustart.

Und sollte Bastian Schweinsteiger mal einen Zwischenstopp mit dem Rad machen, sei er natürlich jederzeit im neuen Großenhainer E-Bike-Shop willkommen.

■ „E-Bike and more“ von Lutz Krause in Großenhain auf der Elsterwerdaer Straße/Ecke Albertstraße eröffnet am Freitag, 31. März um 9 Uhr.